

Aktuelles

04.10.2013 18:40

[Die „Drei Hasen“ vom Groner Wald](#)



von links - Gustav Deiters sen. von der Stärkefabrik Crespel & Deiters, im Hintergrund Forstmeister Hendrik Schulze-Westenhoff und der Berichterstatter Werner Suer, davor Christa Stengel von der Offenen Keramikwerkstatt.

Die „Drei Hasen“ vom Groner Wald

Im Groner Wald am Soldatenfriedhof vorbei führt der Weg auf den Berg zum Kammweg. Mitten im Wald steht eine kleine Steinpyramide mit eingelassener Tontafel, auf der drei Hasen abgebildet sind.

Der Geschichte dieses Steines soll nachgegangen werden. Es handelt sich um den „Drei-Hasen-Stein“ mit dem Markenzeichen der Stärkefabrik Deiters.

1929 kaufte die Firma Deiters das Gut „Grone-Langewiese“ mit den Wäldern im Groner Wald, um ausreichend Wasser für den Betrieb der Fabrik aus den wasserführenden Schichten fördern zu können.

1930 wurde die Feldstein-Pyramide von Egon Holzapfel, dem Sohn des Försters von Gut Langewiese aus Steinen, die sich in der Umgebung fanden, lose aufgerichtet.

Nachdem Unbekannte kurze Zeit später das Werk zerstört hatten, erwies es sich als notwendig, die Steinpyramide mit Mörtel zu stabilisieren. In diese Pyramide wurde dann die „Drei-Hasen“-Tafel aus gebranntem Ton eingelassen.

[Weiterlesen ... Die „Drei Hasen“ vom Groner Wald](#)

04.10.2013 11:03

Marie- Geschichte

Marie- Geschichte

Als Marie 2001 von Bielefeld nach Ibbenbüren zog, glaubte sie, ihre letzte Wohnstation erreicht zu haben. Damals war sie 62 Jahre alt und fühlte sich stark und pudelwohl. Jede Woche bearbeitete sie ihren kleinen Garten, putzte das Haus von oben bis unten und ging auch bald diversen aushäusigen Beschäftigungen nach. Von Theater-über Schreibgruppe bis hin zu Kinder- Schreib- und Theater- Gruppen war sie ständig unterwegs und nichts schien ihr zu viel.

[Weiterlesen ... Marie- Geschichte](#)

04.10.2013 11:03

Die Drei von der Bachstraße



Die Drei von der Bachstraße

„Wollen wir zu Henning Scherfs Lesung in die Stadtbücherei gehen?“ fragt Erna, als sie an diesem Morgen zur Bachstraße kommt „es ist bestimmt interessant, wenn er von seinen Erfahrungen aus der Senioren- WG berichtet oder vorliest.“

„Wenn du meinst“, sagt Bertha, „aber für mich wäre das nichts.“

„Typisch Bertha, gleich ein Vorurteil zur Hand ohne die Fakten zu kennen. Warum willst du denn überhaupt dorthin gehen?“ Otti schüttelt ein wenig vorwurfsvoll den Kopf.

„Das ist kein Vorurteil sondern eine Tatsache“, sagt Bertha bestimmt, „mit Menschen wie dir, die alles besser wissen, könnte ich eben nicht zusammen leben, das ist einfach so.“

[Weiterlesen ... Die Drei von der Bachstraße](#)

04.10.2013 11:03

[Hoffschulten Welleken, Thema Steinbruch](#)

hoffschulten welleken, thema steinbruch

Bis 1930 lagerte auf dem „Welleken“ Schwarzpulver für die Steinbrüche von Ibbenbüren

Ibbenbüren. Das zum Sprengen in den zahlreichen Ibbenbürener Steinbrüchen verwendete Schwarzpulver wurde von den Kaufleuten Rohmann und Hoffschulte in Ibbenbüren angeliefert.

Beide Lieferanten bewahrten das Pulver in eigens dafür vorgesehenen, abgelegenen Häuschen auf. Mit dem Transport und der Aufbewahrung von Sprengstoffen verfuhr man damals schon äußerst vorsichtig. Der von Pferden gezogene Pulverwagen, der von Köln kam und acht Tage unterwegs war, zeigte rechts eine schwarze und links eine rote Fahne. Durch geschlossene Ortschaften fuhr das Fuhrwerk nur unter polizeilicher Begleitung.

[Weiterlesen ... Hoffschulten Welleken, Thema Steinbruch](#)

04.10.2013 11:03

[Sicher wohnen](#)

Nach wenigen Minuten gibt der Einbrecher auf!

Ibbenbüren. Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verlorengegangene Sicherheitsgefühl

oder auch schwer wiegende psychische Folgen häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Dass man sich davor schützen kann, zeigt die Erfahrung der Polizei. Über ein Drittel der Einbrüche bleibt im Versuchsstadium stecken, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen. Aber auch durch richtiges Verhalten und durch aufmerksame Nachbarn werden Einbrüche verhindert.

[Weiterlesen ... Sicher wohnen](#)

04.10.2013 11:03

[Der Erdfallsee](#)

100 Jahre: Was ist das schon?

Der Erdfallsee einmal anders betrachtet

Ibbenbüren. Hundert Jahre alt! Was hat ein Mensch da alles erlebt? Was hat sich in so einem Zeitraum verändert? Wie Russland und Österreich war Deutschland vor hundert Jahren eine Monarchie. Dann kamen die Weimarer Republik, die Nazidiktatur und die Bundesrepublik.

Die Titanic war 1912 an dem Versuch, den Atlantik in einer Rekordzeit zu überqueren, gescheitert. Normalerweise brauchte damals ein Schiff 30 – 40 Tage für die Überquerung. Die Titanic wollte es in sechs Tagen schaffen. Heute, hundert Jahre später, fliegt man mal eben in ein paar Stunden zum Einkaufen nach New York. Und in sechs Stunden schaffen es die Russen von Kasachstan zur Weltraumstation. Rein rechnerisch bedeutet das, Weltraum und zurück an einem Tag. Eine rasante Entwicklung für einen Zeitraum von hundert Jahren.

[Weiterlesen ... Der Erdfallsee](#)

04.10.2013 11:03

[Die „Drei Hasen“ vom Groner Wald](#)



von links - Gustav Deiters sen. von der Stärkefabrik Crespel & Deiters, im Hintergrund Forstmeister Hendrik Schulze-Westenhoff und der Berichterstatter Werner Suer, davor Christa Stengel von der Offenen Keramikwerkstatt.

Die „Drei Hasen“ vom Groner Wald

Im Groner Wald am Soldatenfriedhof vorbei führt der Weg auf den Berg zum Kammweg. Mitten im Wald steht eine kleine Steinpyramide mit eingelassener Tontafel, auf der drei Hasen abgebildet sind.

Der Geschichte dieses Steines soll nachgegangen werden. Es handelt sich um den „Drei-Hasen-Stein“ mit dem Markenzeichen der Stärkefabrik Deiters.

1929 kaufte die Firma Deiters das Gut „Grone-Langewiese“ mit den Wäldern im Groner Wald, um ausreichend Wasser für den Betrieb der Fabrik aus den wasserführenden Schichten fördern zu können.

1930 wurde die Feldstein-Pyramide von Egon Holzapfel, dem Sohn des Försters von Gut Langewiese aus Steinen, die sich in der Umgebung fanden, lose aufgerichtet.

Nachdem Unbekannte kurze Zeit später das Werk zerstört hatten, erwies es sich als notwendig, die Steinpyramide mit Mörtel zu stabilisieren. In diese Pyramide wurde dann die „Drei-Hasen“-Tafel aus gebranntem Ton eingelassen.

[Weiterlesen ... Die „Drei Hasen“ vom Groner Wald](#)

04.10.2013 10:11

[Alt und Jung](#)

Ibbenbüren. „Bis 60 zählen“ fiel den kleinen Forschern der Kitas aus Ibbenbüren beim „Tag der kleinen Forscher“ noch schwer. Denn beim Thema „Zeit“ des bundesdeutschen Forschertages mussten sie mehr als einmal die Minute auszählen. Die drei – bis sechsjährigen aus den verschiedenen Kitas waren der Einladung des Netzwerks Familienzentrum „Sonnenblume“ in der Trägerschaft der Begegnungsstätte für Ausländer und Deutsche gefolgt. Der Tag fand im Altenwohnheim der Caritas statt, denn Zeit war das beherrschende Thema. Die Kinder wurden von den alten Menschen freundlich aufgenommen. Mancher Seitenblick auf die Senioren machte für die Kinder erlebbar, dass diese Menschen schon lange Zeit auf der Erde leben.

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [17](#)
- [18](#)
- [19](#)
- [20](#)
- [21](#)
- 22
- [23](#)
- [Vorwärts](#)